

Die Menschen stehen im Mittelpunkt der Arbeit der Bertelsmann Stiftung. Daher kümmern sich tagtäglich rund 300 Mitarbeiter:innen darum, dass jede:r an der zunehmend komplexen Gesellschaft teilhaben kann – politisch, wirtschaftlich und kulturell. Die Programme der Bertelsmann Stiftung erschließen dafür das Wissen, vermitteln Kompetenzen und erarbeiten Problemlösungen.

Wir arbeiten zu verschiedenen gesellschaftlichen Herausforderungen. Diese sind Bildung und Next Generation, Demokratie und Zusammenhalt, Digitalisierung und Gemeinwohl, Europas Zukunft, Gesundheit, und Nachhaltige Soziale Marktwirtschaft. Im Bereich Nachhaltige Soziale Marktwirtschaft widmen wir uns verschiedenen Projekten.

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und soziale Teilhabe produktiv miteinander zu verbinden – das ist der Kerngedanke und das Erfolgsrezept der Sozialen Marktwirtschaft. Doch der Klimawandel und die Begrenzung natürlicher Ressourcen, ein abnehmendes Erwerbspersonenpotenzial, Globalisierungsprozesse und der digitale Wandel setzen unser bisheriges Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell unter Druck. Damit die Soziale Marktwirtschaft auch für künftige Generationen ein verlässliches Leitbild bleibt, müssen wir sie zu einer Nachhaltigen Sozialen Marktwirtschaft transformieren.

Deshalb arbeiten wir mittels verschiedener Aktivitäten daran, Unternehmen durch mehr Digitalisierung zu einem nachhaltigeren Wirtschaften zu befähigen, beispielsweise indem verschiedene Ansätze von Kreislaufwirtschaft untersucht werden.

Um das Zielbild einer Nachhaltigen Sozialen Marktwirtschaft zu erreichen, bedarf es darüber hinaus einer integrierten Betrachtung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Wert- bzw. Schadschöpfung von Unternehmen. Nur so können Spannungsfelder in den drei Zielsystemen transparent und nicht-finanzielle Indikatoren steuerungsrelevant gemacht werden.